

179  
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu  
dem feyertaglichen Friederich Albrecht zu Anhalt  
Bresenbing Vermählung
2. Gratulation an den Philosophen Franz Adolph zu  
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da  
er sich, nach geendigtem Course mit dem  
Regimente wieder Insfeldtz eingewickelt, 1763.
3. Stage bey dem Gnade voh Wernersischen Hof  
voh Joh. Friederich Becker, von seiner  
Vottern, Berlin, 1762.
4. Brieflein, wegen der absterbend Joh. Pittling  
Pastor an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,  
Kirch Gymnasy Insfeldt, 1762.
5. — von dem Rector Collegio Insfeldt, 1762
6. — der Lutherischen ministry Insfeldt, 1762
7. — Joh. Andr. Stephan und Maria Sophia Stepha,  
ein geborene Grunerin, 1762.
8. Swelife wollendung Sophia Elisabeth von  
Birmare geborene von Cimbeck, die preussische  
geschieden voh H. Franz Christoph von  
Birmare yanosine Frau Gemahlin, Stodal. 1762.
9. feindal beziehung bey der Vermählung ff.  
Christ. Fred. Carl Grafen zu Castell mit Cathar.  
Hedwig Gräfin von Castell, von der Brautp. altster  
beyn Insfeldt, 1761.
10. — von der jüngsten Gräfin Insfeldt, 1761.
11. Gratulation zu dem vermählung und geborenen  
Gräfin Louise Charli Joh. Stolberg gebornen tag  
von Hrn. Kind. m. 1762.

Die innige Freude  
über die  
Hobe Vermählung  
Des  
Hochgebohrnen Grafen und Herrn,  
S E R R R  
Hannß Heinrich V.

des Heil. Röm. Reichs Grafen von Hochberg,  
Freyherrn zu und auf Fürstenstein, Herrn der Herrschaften  
Fürstenstein und Friedland, wie auch auf Hohnsack, Kitzelsteden,  
Wernerstorf, Marsdorf, Tschöben, Puschkau und Grunau &c.  
Des Hohen Johannitter-Ordens designirten Ritters.

Mit der  
Hochgebohrnen Gräfin und Frau,  
S R A U  
Christine Henriette  
Louise,

Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochesfort, Wernigerode,  
und Hohnstein, Herrin zu Epstein, Müngenberg, Breunberg,  
Migmont, Lohra und Clottenberg &c. &c.

Welche den 18. Novemb. 1762. zu Stolberg  
glücklich vollzogen wurde,

wolte durch diese Zeilen unterthänigst bezeigen  
Joachim Christoph Schrwald,  
Pastor zu Osterode und Wiegersdorf in der Grafschaft Hohnstein.

---

Stolberg, gedruckt bey J. A. Eßhrs, Graf. Hofbuchdrucker.

*Autor.*



Die innige Freude



# Vhrmich Anna

## Erlauchter Graf!

mein Herz, das in der Stille,  
Bisher von DICH und seiner Regung schwieg,  
Gedachte DICH, wenn oft aus seiner Stille  
Mein Flehn zu Gott um DEINEN Segen stieg;  
In ungeübte, geschäftig zu verfahren,  
Hieß es sich nie mit Wunsch und Liedern hören.

Es ehre DICH, aufs treuste DICH ergeben  
DICH Wohl und Glück war seine Ruh und Hoff,  
Und sah ich wo, sich ein Gewölck erheben,  
Das DICH bedrohe; so bebre meine Brust.  
So ist mein Herz das alte Herz geblieben,  
Das Hohnstuck sah, und DU dort mochtest lieben.

So stammt der Dank für die gekaufte Güte  
Für Stolbergs Haus auch meinen Beybrauch an;  
Im Heiligthum hat mein bewegt Gemüthe  
Wie in geheim sein treu Gebet gehan:  
Doch scheute sich die Ehrsucht mehr zu wagen  
Und öffentlich, was sie empfand, zu sagen.

Doch bis hieher hab ich nur schweigen können,  
**Mein Graf!** (ia kühn, und sicher Deine Huld,  
Wag ich es noch, Dich meinen Graf zu nennen,  
Ich weiß, DU legst die Scham mir nicht zur Schuld)  
Nur bis hieher konnt ich verborgen schweigen,  
Dun muß mein Herz die Macht der Freude zeigen.

Erstlich, Gedacht von J. N. K. 1784



**H**ätte nur auch solche Melodien  
Woll sanften Pracht die Muse mir vergönnt,  
Als sie, zum Ruhm der Dichtkunst JHM versiehn,  
Die nun für DICH in edler Liebe brennt,  
Die nun JHM Herz, der Jugend Sit, DICH wecket,  
Und Hochbergs Haus, wie Stolbergs Haus, erfreut!

**I**n seiner Huld hat das allsehnde Wesen  
Sie, Stolbergs Lust, zum würdigen Gemah;,  
Das edelste der Herzen, DICH erlesen;  
Er, den Ihr liebt, er lenkte diese Wahl,  
**Erhabnes Paar!** an EUCH die Welt zu lehren,  
Wie er die liebt, die ihn ergeben ehren.

**W**ein Graf! wie oft hab ich mit heißen Flehen  
Bom Thron des Lichts solch Glück für DICH begehrt!  
O künnt ich DICH an DEMEM Feste sehen,  
Durch das mir Gott den treuesten Wunsch gewährt!  
Nie hat die Lieb ein Fest so schön geschmückt,  
Als dies, da **Dich** Christinens Hand beglückt.

**W**elch himmlisches Gefolg ist Ihre Geleite,  
Da Färslichkeit EICH jetzt zum Altar führt!  
Die Frömmigkeit und Tugend gehn zur Seite,  
Und vor Ihr her die Huld, die Herzen rührt,  
Auf Ihren Schritt folgt Bönne, Heil und Segen;  
So kömmt Sie DICH mit Herz und Hand entgegen!

**B**esegnet sey, **Vortreffliche** Christine,  
Der frohe Tag, der Ihm Dein Herz geschenkt!  
Die Vorsicht sah, daß Er dies Herz verdiene,  
Der **Heure Graf!** der edler thut und dankt,  
Als Stamm und Rang JHM adeln und erheben,  
Dem Geist und Herz die wahre Größe geben.

**S**ie frohe Welt vergißt der bangen Sorgen,  
Der Kummer slicht, der sonst die Herzen bricht,  
Wenn reich am Glanz, ein heit'rer Frühlingmorgen,  
Im sanften Noth, den schönsten Tag verspricht:  
**Beglückend Paar!** mehr, als die Frühlingssonne,  
Füllt EUER Bund viel Seufzende mit Bönne.

**E**ntzückungsvoll erblickt mein Geist die Seelen,  
Die Liebe mehr, als Pflicht, EUCH eigen macht;  
Die Sorgen flieh, die sonst ihr Innres quälten,  
Die überhäuft der wilde Krieg gebracht.  
Die Hoffnung hat den trüben Blick erheitert,  
Die Herzen sind zur Freßlichkeit erweicht.

**S**ie sehn ihr Glück in EUREM heiligen Bunde,  
Zeu sehn sie es mit EUREM Glück vereint,  
Groß segnen sie die freudenreiche Stunde,  
Die reich an Licht recht im Gewölk erscheint:  
Ihr brünstiger Wunsch, für EURE Glück und Leben,  
Dringt himmelan, mit eifrenden Bestreben.

**E**heures Paar! welsch Glück bleibt EUCH beschieden?  
Die reinste Lust und ächte Zärtlichkeit,  
Die innre Druh, mit Gottes Rath zufrieden,  
Der edle Trieb, der jedermann erkent,  
Und denn das Glück getreu verehet zu werden:  
Was wünscht JHD mehr zum Himmel auf der Erden?

**S** daß JHD lang der Freuden hier geniehet!  
Lang ungetrennt des Segens Vespil seydet;  
Der hier von Gott auf fromme Seelen stiehet!  
Der Enkel trag um EURE Wahre leid!  
Und Lebens satt, und satt von ird'schen Ehren,  
Erhöh EUCH Gott in seinen Himmelschören!



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

*verschiedene Handsch.  
Methoden*

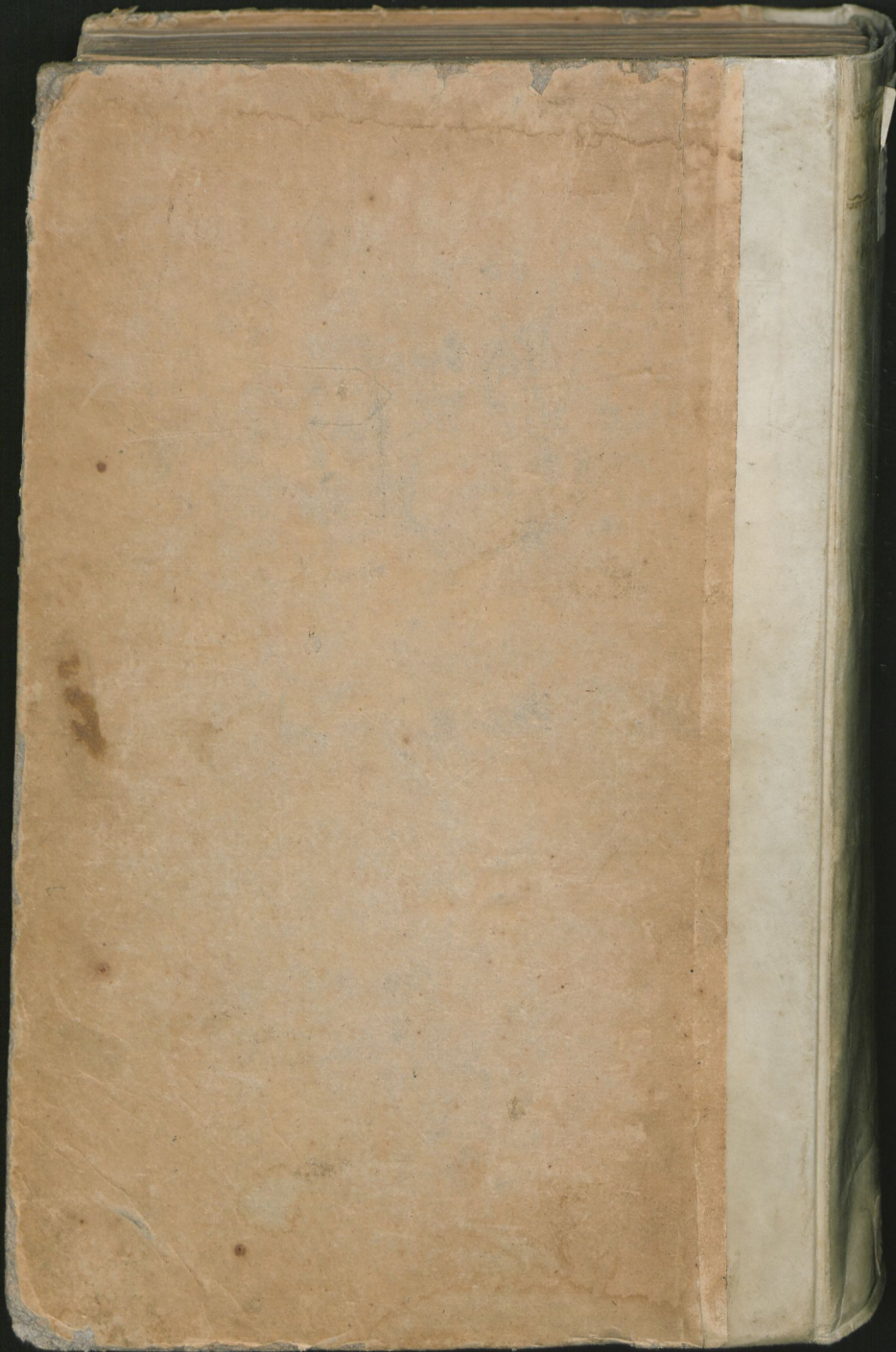


*56 großer See  
Handsch. offe*

*1077*

*23*







Die innige Freude  
über die  
Hohe Vermählung

Des  
Hochgebohrnen Grafen und Herrn,

S E R R R

Hannß Heinrich V.

des Heil. Röm. Reichs Grafen von Hochberg,  
Freyherrn zu und auf Fürstenstein, Herrn der Herrschaften  
Fürstenstein und Friedland, wie auch auf Hohnsack, Rittligereben,  
Wernersdorf, Mersdorf, Eßleben, Puschkau und Grünau x.

Des Hohen Johanniter-Ordens designirten Ritters.

Mit der

Hochgebohrnen Gräfin und Frau,

S R A U

Christine Henriette

Louise,

Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochesort, Wernigerode,  
und Hohnstein, Herrin zu Epstein, Müngenberg, Breuberg,  
Migmont, Lohra und Clottenberg x. x.

Welche den 18. Novemb. 1762. zu Stolberg  
glücklich vollzogen wurde,

wollte durch diese Zeilen unterthänigst bezeigen  
Joachim Christoph Schwald,  
Pastor zu Osterode und Wiegendorf in der Grafschaft Hohnstein.

Stolberg, gedruckt bey F. A. Köhrs, Graf. Hofbuchdrucker.

Autor.



Leben!  
igt.

B.I.G.  
Black  
3/Color  
White  
Magenta  
Red  
Yellow  
Green  
Cyan  
Blue

